

# Gesammelte Erinnerungen



**Im Zeitalter der Digitalfotografie gibt es einiges zu beachten, damit man später auf die schönsten Erinnerungsbilder wieder zurückgreifen kann.**

*Text von Andrea Bürki und Werner Thüring; Fotos von Werner Thüring, Foto Seite 11 zVg*

Die Digitalkameras von heute machen fast alles möglich. Jeder scheinbar wichtige oder auch unwichtige Moment wird bildlich festgehalten. Schnell sammeln sich viele Aufnahmen und irgendwann einmal, nach x-weiteren Schnappschüssen, werden sie auf den Computer transferiert. Dort fristen sie häufig ein trostloses Dasein: oft unbearbeitet, vergessen oder sogar nicht mehr auffindbar.

Ob Ferienerinnerungen, der letzte Kindergeburtstag oder ein paar tolle Bilder von einem Ausflug, alle diese Fotos verschwinden häufig mit einer unlogischen Bezeichnung versehen, die die Kamera vorgibt, in einem Ordner auf dem Computer. Hier den Überblick zu behalten oder besonders gelungene Bilder für die Erinnerung wieder zu finden, ist fast unmöglich. Also muss eine strukturierte Ablage erstellt werden.

Aber wie? Wir unterhalten uns mit einem Fotofachmann, der täglich mit digitalen Bildern arbeitet.

## **Ordnung ist die halbe Fotosammlung**

Der Fotodesigner Patrick Indlekofer aus Pfeffingen empfiehlt erst einmal die Fotos in verschiedenen Ordnern zu sortieren. Angefangen mit Hauptordnern (z.B. «Ferien», «Ausflüge», «Geburtstage», «Fasnacht»...). So ist eine erste Eingrenzung bei der Suche nach einem bestimmten Bild schon gemacht. Anschliessend werden Unterordner mit dem Jahr und konkreteren Bezeichnungen oder umgekehrt erstellt (z.B. im Hauptordner Ferien ein Unterordner «09Arosa» oder «Arosa09»). Nun ist schon ein grosser Schritt zu mehr Übersicht getan. Wer die Fotos noch verändern oder Ausschnitte wählen möchte,

sollte sich ein Bildbearbeitungsprogramm zulegen, mit dem man die Aufnahmen je nach Geschmack und Anforderung bearbeiten kann. Bei vielen Kameras wird eine derartige Software mitgeliefert oder man kann sie teilweise auch kostenlos im Internet herunterladen. Patrick Indlekofer arbeitet für Fotoreportagen bevorzugt mit dem Programm Lightroom von Adobe. Das ist zwar nicht kostenlos, hat aber viele Vorteile, weil es zur Bildbearbeitung auch ein praktisches Katalogisierungs- und Archivierungssystem anbietet. Zusätzlich können die Bilder nach ihrer Wichtigkeit mit Klassifizierungen gekennzeichnet werden. Da behält man den Überblick. In seinem Atelier im Dreispitz Basel bietet der Fotofachmann Interessierten in Kleingruppen Einführungskurse in die digitale Fotografie und/oder Bildarchivierung an.



*Bilder speichern und wieder finden*



*In den Erinnerungen blättern*

Wichtig ist auch, so Patrick Indlekofer, die Fotos zusätzlich auf einer Festplatte zu sichern oder auf eine CD oder DVD zu brennen. Und wer auf Nummer ganz sicher gehen will, sichert seine persönlichen Bilder möglichst doppelt ab. Man könne schliesslich nie wissen.

### **In den Erinnerungen blättern**

Digitale Bilder kann man auf dem Computer oder je nach Möglichkeit auch am Fernseher anschauen. Wer allerdings seine gesammelten Erinnerungen in den Händen halten möchte, muss die Fotos ausdrucken. Das geht mit einem eigenen Fotodrucker oder über einen Fotoservice in Fachgeschäften sowie im Internet. Wir konnten uns bei zwei unterschiedlichen Anbietern aus der Region über die Abwicklung informieren.

Bei Schneeberger in Arlesheim gibt es die Möglichkeit mit den digitalen Daten auf dem Datenträger der Fotokamera oder auf CD oder DVD vorbeizugehen und sich am Kodak-Bilderkiosk nach einer kurzen Einführung Fotos, Miniposter, Collagen und andere Bildformen auszudrucken. Das vielseitige Gerät kann auch CDs brennen oder Kopien von alten Papierbildern herstellen. Wer mit der Technik nicht so vertraut ist, wird bei Schneeberger im Soutsol von Fachpersonal beraten.

Das gute alte Fotoalbum ist trotz digitalem Zeitalter immer noch beliebt. Heute braucht man sich nicht wie früher mit Leim, Lineal und Kugelschreiber zu bewaffnen. Das geht jetzt schnell und mit vielen Möglichkeiten über das Internet. Da kann man zum Beispiel sein individuelles Fotobuch gestalten. Je nach den Ansprüchen sind Bücher in verschiedenen Formaten, mit unterschiedlichen Papierqualitäten, einfachen oder luxuriösen Buchumschlägen und verschiedenfarbigen Seitenhintergründen möglich.

Beim Recherchieren im Internet sind wir auf unzählige Anbieter europaweit gestossen. Viele dieser spezialisierten Unternehmen bieten die Möglichkeit die notwendige Software gratis herunterzuladen, wie zum Beispiel die Extra Film AG. Die internationale Firma hat ihre Zentrale für die Schweiz und einige umliegende Länder in Muttenz. Es gibt auch die Möglichkeit gewisse Buchformate online zu gestalten. Der Offline-Modus mit der Gratis-Software bringt den Vorteil ohne Zeitdruck die Fotos einzufügen, Ausschnitte zu wählen und eigene Texte anzubringen. Die Arbeit lässt sich jederzeit zum Unterbrechen speichern und kann zu einem späteren Zeitpunkt weitergeführt werden.

Der Fantasie sind fast keine Grenzen gesetzt. Wer sein Lieblingsbild aufgezogen auf eine Leinwand, aufgedruckt auf einer Tasse oder einem T-Shirt oder wer sich mit seinen Bildern einen Kalender oder eine Agenda gestalten möchte, alles ist möglich. ✓

> [www.fotodesign-indlekofer.ch](http://www.fotodesign-indlekofer.ch)

> [www.mein-laden.ch](http://www.mein-laden.ch)

> [www.extrafilm.ch](http://www.extrafilm.ch)



*Gestalten nach Lust und Laune*